

DIE HAUPTSTADT DÄNEMARKS.



DIE WACHT-
PARADE AUF
AMALIEN-
BORG PLATZ

jetzt noch ihre prächtigen Laubbäume behalten hat, nach Frederiksberg, Kopenhagens Nachbargemeinde.

Wir haben schon früher gesagt, dass Kopenhagen wegen seiner altertümlichen Stimmung und seines altertümlichen gemütlichen Charakters allgemeines Interesse wachrufe. Damit wollten wir aber nicht gesagt haben, dass Kopenhagen stagniere. Es hat sich vielmehr in den allerletzten Jahren eine neue Baukunst entwickelt, die die grösste Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die künstlerische Strömung, die von England ausgegangen ist, und welche in Amerika und den nordischen Ländern frischen Wind in die Segel bekommen hat, ist auch nicht spurlos an unserer Hauptstadt vorüber gegangen. Im Gegenteil, es giebt vielleicht keine Stadt, in der diese Renaissance der Gegenwart in der Malerei, in der dekorativen Kunst und in der Baukunst so kräftige Wurzel geschlagen hat wie Kopenhagen. Wir haben viele moderne Bauten, die hier als Beweis für diese Behauptung angeführt werden könnten; wir haben aber ein Gebäude, das als leuchtendes Exempel für die ganze neue Bewegung in der Kunst gesetzt werden kann — wir meinen *Martin Nyrop's* neues Rathaus. Einer der tüchtigsten schwedischen Architekten, der selbst Bauten ge-